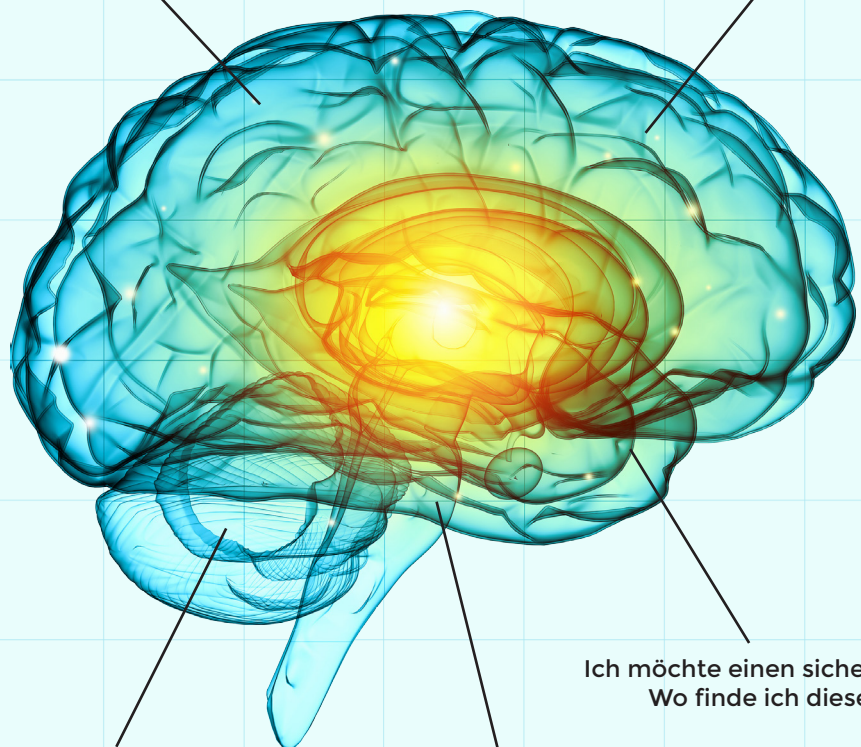


Was denken sich ArbeitnehmerInnen?

Ich verbringe viel Zeit im Job.
Da ist mir wichtig, dass ich mich wohlfühle und respektiert werde.

Meine Arbeitsleistung soll gerecht entlohnt werden!



Abwechslung am Arbeitsplatz? Hätte ich schon gerne.

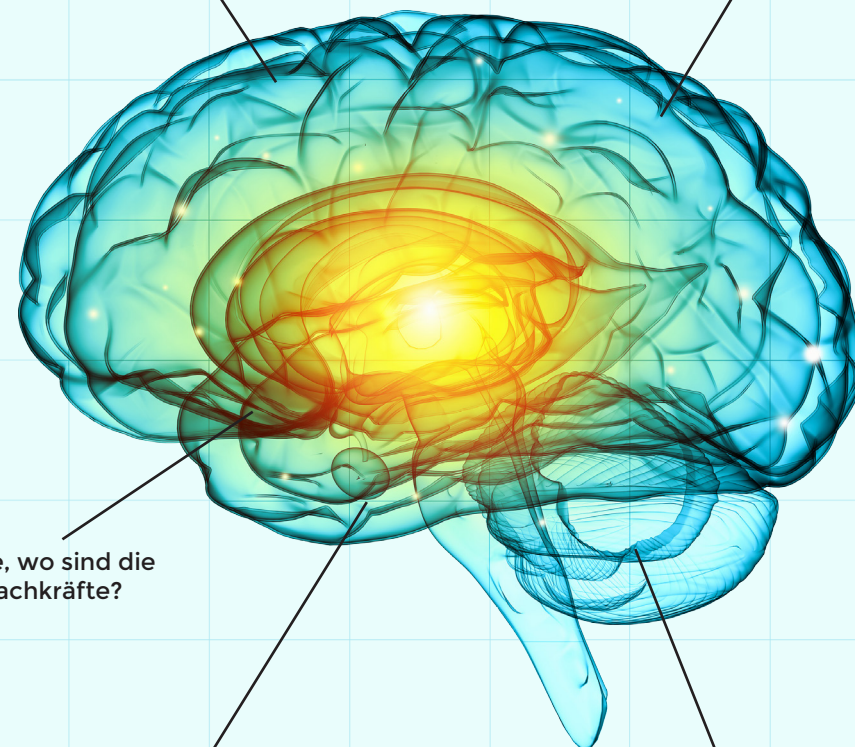
Ich möchte einen sicheren Job.
Wo finde ich diesen?

Wäre schon leiwand,
wenn mir der Chef eine Weiterbildung zahlen würde.

Wie denken Unternehmen?

Wie kann ich meine Angestellten bestmöglich motivieren?

Ich brauche flexible MitarbeiterInnen!



Hilfe, wo sind die Fachkräfte?

Wie kann ich mich noch besser als attraktiven Arbeitgeber positionieren?

Ich kann meine MitarbeiterInnen oft nicht auslasten.
Was soll ich tun?

Warum der Arbeitgeberzusammenschluss so attraktiv ist...

Als wir, das Projektteam, erstmals mit dem Arbeitgeberzusammenschluss in Berührung gekommen sind, war uns sofort klar, welches Potenzial in dem Modell steckt. Es bietet nämlich eine Reihe an Vorteilen für die Begünstigten, sprich ArbeitnehmerInnen, ArbeitgeberInnen sowie die Region. Wo gibt's das schon?

Und so haben wir nach mehrmonatigen Recherchen mit der Unterstützung des Sozialministeriums bzw. des Arbeitsmarktservice NÖ den Entschluss gefasst, das AGZ-Modell im Zentralraum Niederösterreich bei den Betrieben vorzustellen - mit der Absicht, innovative UnternehmerInnen zu finden, mit denen wir den Arbeitgeberzusammenschluss in die Praxis umsetzen können.

Unsere Idee: einen „Vorreiter-AGZ“ gründen, diesen ein Jahr begleiten, wichtige Erfahrungen sammeln und - wenn das Modell funktioniert - anderen davon erzählen.

Der Fachkräftemangel erzeugt einen gewissen Leidensdruck, der von Jahr zu Jahr zunimmt. Der „Kampf um die besten Köpfe“ ist längst kein Schlagwort mehr. Daher lautet eine der Herausforderungen für die Betriebe ihre Arbeitgeberattraktivität weiter zu steigern.

Gleichzeitig gilt es die Balance Personalkosten - Flexibilität - Leistung - Umsatz bestmöglich aufeinander abzustimmen. Mit dem Arbeitgeberzusammenschluss gelingt dies sehr gut.

Wir, sowie einige AGZ-Betriebe, möchten Ihnen gerne unsere Erfahrungen schildern - und zwar im Rahmen unserer Abschlussveranstaltung am 16. September 2015, die gleichsam den Startschuss für eine österreichweite AGZ-Ausdehnung bilden soll.

Darüber hinaus erwarten Sie hochkarätige ReferentInnen - allen voran Herr BM Rudolf Hundstorfer sowie ArbeitsmarktexpertInnen aus Deutschland, Frankreich und Irland.



Mag. Marcus Strohmeier
Geschäftsführer progressNETZ



Mag. Alexander Szöllösy
Projektleiter progressNETZ



Franz Heumayr
Assistent progressNETZ



Wolfgang Wutzl
Geschäftsführer Wutzl Gastro und AGZeins

Warum ich beim Arbeitgeberzusammenschluss mitmache...

Ich bin seit über 25 Jahren in der Hotellerie und Gastronomiebranche erfolgreich tätig. Da ich selbst für das Recruiting von MitarbeiterInnen zuständig bin, kenne ich die Personalagenden - und die damit verbundenen Schwierigkeiten - bis ins kleinste Detail.

Es sind vor allem zwei Fragen, die mich ständig begleiten und sehr eng mit meinem wirtschaftlichen Erfolg zusammenhängen:

1. Wie schaffe ich es, fachlich gut ausgebildetes Personal zu rekrutieren und es durch gute Rahmenbedingungen - z.B. faire Entlohnung, hohe MitarbeiterInnenmotivation, Risikoverteilung etc. - langfristig an meinen Betrieb zu binden?

2. Wie gelingt es mir, den Anforderungen zunehmender Flexibilisierung in meinem Unternehmen gerecht zu werden und gleichzeitig meine Personalkosten im Rahmen zu halten?

Die Antwort auf diese Fragen lautet: mit dem Arbeitgeberzusammenschluss!

Mit dem AGZ ist es möglich neue, attraktive Arbeitsplätze in der Region zu schaffen, die Teilbedarfe von Unternehmen - zu Spitzenzeiten und während der Saison - abzudecken und eine Wertschöpfung vor Ort herzustellen.

Als Selbsthilfeeinstrument für meine KollegInnen und mich bietet der AGZ sehr viele Vorteile, an denen wir auch unsere MitarbeiterInnen teilhaben lassen. Das ist wichtig, denn ohne motivierte Fachkräfte und zufriedenes Personal können unsere Betriebe ihre Leistung nicht in der gewohnt hohen Qualität anbieten.

Für mich ist der Arbeitgeberzusammenschluss deshalb ein sinnvolles Modell, weil er für den österreichischen Arbeitsmarkt sowie den Wirtschaftsstandort eindeutig zahlreiche Vorteile bietet.

Welche das sind und warum schon zehn Betriebe - Tendenz steigend - beim AGZeins mitmachen, erfahren Sie im Rahmen der Fachtagung in St. Pölten.

praxiserprobtes

FACHTAGUNG 2015

Erfolgsmodell Arbeitgeberzusammenschluss Gut für die Beschäftigten • Gut für die Betriebe • Gut für die Region

Wir laden Sie sehr herzlich zur hochkarätig besetzten Fachtagung am 16. September 2015 nach St. Pölten ein.



14:30 Uhr: Einleitung sowie Moderation der Fachtagung
Mag. Alexander Szöllösy



14:45 Uhr: Begrüßung
BM Rudolf Hundstorfer



15:05 Uhr: Der AGZ - ein Zukunftsmodell für den
österreichischen Arbeitsmarkt sowie Wirtschaftsstandort

Mag. Alexander Szöllösy



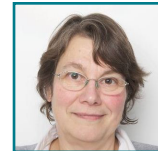
Josef Weidinger



15:30 Uhr: Die Arbeitswelt im Umbruch - der AGZ als
Modell für Beschäftigung
Mag. Irene Mandl (Irland)



15:55 Uhr: Der Arbeitgeberzusammenschluss - ein Erfolg
in Frankreich und ein anerkanntes Modell in Europa
France Joubert (Frankreich)



16:20 Uhr: Deutschland und der AGZ - positive Entwicklung
und Potenzial des AGZ-Modells
Dipl.-Ing. Sigrid Wölfing (Deutschland)



16:45 Uhr: Mein Arbeitsplatz, der AGZeins
Johann Halmschlager



17:00 Uhr: Round Table mit Betrieben des AGZeins
Erfahrungen, Zusammenarbeit und Vorteile des Modells

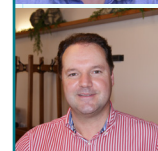
Wolfgang Wutzl

Geschäftsführung AGZeins und Wutzl Gastro



Erwin Nolz

Geschäftsführer Seedose



Gerhard Teufner

Geschäftsführer Stiftsrestaurant Melk

17:25 Uhr: Blick in die AGZ-Zukunft und Come Together mit Buffet

FACHTAGUNG AM 16. SEPTEMBER 2015

Der Abschluss unseres im Dezember 2012 gestarteten Projekts findet im Rahmen einer Fachtagung statt und fokussiert auf den Arbeitgeberzusammenschluss als praxisorientiertes Arbeitsplatz-Modell. Im Blickpunkt steht der AGZeins, der von neun Unternehmen gegründet wurde, neue Arbeitsplätze geschaffen hat und diese MitarbeiterInnen jetzt flexibel in den Betrieben einsetzt – auch um das Stammpersonal zu entlasten.

Die im AGZeins gemachten Erkenntnisse, sei es auf Unternehmenseite, sei es auf Mitarbeiterseite, sei es aus regionalpolitischer Sicht werden im Rahmen der Veranstaltung dargestellt und – mit Blickrichtung Etablierung weiterer AGZ in Österreich – interpretiert. Dabei soll die Frage erörtert werden: **Kann der AGZ die Bedürfnisse der Betriebe vor Ort sowie die Wünsche heimischer ArbeitnehmerInnen gleichermaßen bedienen?**

Als Hauptredner dürfen wir Herrn BM Rudolf Hundstorfer begrüßen, der unser Arbeitsmarktprojekt „Zukunftsmodell Arbeitgeberzusammenschluss“ von Beginn an unterstützt hat und auf die Wirkung innovativer beschäftigungspolitisch wirksamer Arbeitsmarktmodelle setzt.

Welch erfolgreiches Instrument der AGZ bereits in Frankreich ist (40.000 AGZ-Beschäftigte) erörtert der „Vater des Arbeitgeberzusammenschlusses“ und Vorsitzende des Europäischen Informations- und Ressourcenzentrums für AGZ (CERGE), France Joubert.

Mit Dipl. Ing. Sigrid Wölfling nimmt eine Wissenschaftlerin aus Berlin an der Fachtagung teil, die als Geschäftsführerin des Bundesverbandes für AGZ in Deutschland das Modell in der Theorie, als auch in der Praxis genauestens kennt. Ob Österreich und Europa reif für eine AGZ-Landschaft ist, werden wir exklusiv von ihr hören.

Aus Dublin, dem Hauptsitz von Eurofound (Europäische Stiftung zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen), dürfen wir Mag. Irene Mandl begrüßen, die als Research Managerin Studien über den Arbeitsmarkt / die Arbeitsplatzsituation erstellt und dabei Länder- sowie Modellvergleiche anstellt.

Ein Erfahrungsbericht eines AGZ-Mitarbeiters sowie ein Round Table mit drei AGZ-Betrieben runden das spannende und vielfältige Programm ab.

ZIELPUBLIKUM

Leader- und Regionalmanagements, Wirtschaftsverbände und Cluster, Sozialpartner, Arbeitsmarktservice, kommunale Einrichtungen und Dienstleister, Unternehmen aller Branchen, öffentliche Institutionen, Vereine und NGOs, Personaldienstleister und all jene, die an kooperativem Personalmanagement Interesse haben.

VERANSTALTER

progressNETZ - Netzwerk für regionale Entwicklung
Wir beschäftigen uns mit Arbeitsplatzmodellen und deren Wirkung auf den (regionalen) Wirtschaftsstandort. Dabei legen wir den Fokus auf kooperatives Personalmanagement.
Weiters: Strategieentwicklung und Consulting in der interkommunalen Zusammenarbeit.

VERANSTALTUNGSORT

Kulinarium Kuefstein
Schloßbergstraße 23
3107 St. Pölten
Parkplätze ausreichend vorhanden.

TEILNAHMEGEBÜHR

Keine.

BEGINN

14:30 Uhr. Einlass ab 14:00 Uhr.

ANMELDUNG BIS 09. SEPTEMBER 2015
UNTER: office@progressNETZ.at

Mit Unterstützung des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz sowie dem Arbeitsmarktservice Niederösterreich.

